

Der Wassersportclub Wildau in Rovinj

Seit 2016 liegen wir mit unserer Oracle im Wassersportclub Wildau und wurden dabei sehr angenehm aufgenommen. Nachdem das Boot zu spät aus der Werft kam, lag es 14 Tage am Steg, dann mussten wir es auch schon wieder rausholen, wir wollten ja mit dem Boot nach Kroatien.

Drei Wochen Urlaub in Rovinj. Das ist ein wunderschönes altes Städtchen auf der Halbinsel Istrien.



Die Fahrt von Berlin ist anstrengend, es sind 1.200 km und das alles mit max. nur 100 km/h mit Gespann. Da ist eine Zwischenübernachtung sinnvoll. Aus Erfahrung hat sich hier Kranjska Gora, ein bekannter Wintersportort bewährt. An der österreichisch-slowenischen Grenze, hinter dem Karawankentunnel, (nicht über den Pass!) die erste Abfahrt, noch 20 km schöne Landstraße, gesäumt von hohen Bergen, teils mit Schnee, dann ist man da. Jetzt hat man schon 900 km geschafft und der nächste Tag ist dann fast schon richtiger Urlaub.

Das Suite Hotel Klass (<http://www.hotelklass.com/en>) hat einen großen Parkplatz, auf dem man Auto samt Trailer gut stehen lassen kann, am Ende der Straße ist sogar eine gute Wendemöglichkeit für das Gespann.

In Rovinj übernachten wir immer im Stadtteil Centener, da ist es ruhiger und die Altstadt ist schnell zu erreichen.

In der Rovinjer Gegend kann man das Boot gut in der Marina des Campingplatzes Vestar unterbringen. Vestar liegt nur einige Kilometer von Rovinj entfernt und die Marina wird seit diesem Jahr von der Stadt Rovinj betrieben. Das heißt, es ist alles neu und sauber und bezahlbar. Es gibt dort

Stegplätze und Bojenplätze zu mieten. Der Preis ist abhängig von der Größe des Bootes, aber bezahlbar. Zum Bojenplatz gehört auch ein Bringe- und Holservice von 8:00 – 20:00 Uhr, der immer funktioniert hat. Ist also zu empfehlen.

Um den Trailer zu schützen, kann man das Boot kranen lassen, das kostet zwar jeweils 50,- €, ist aber billiger als neue Bremsen für den Trailer.



Die Gegend mit ihren Inseln und Buchten ist wirklich schön. Hier kann man mal das Boot herausfordern ohne Geschwindigkeitsbegrenzung. Man muss sich nur an die Vorschriften halten und nicht zu nah an die Küsten rasen. Die Wasserschutzpolizei ist auch hier immer gegenwärtig und sie kontrolliert auch. Deswegen sollte man das Boot immer anmelden und seine Gebühren bezahlen. Das macht man in Rovinj am Hafen im Hafenamtsamt. Da es ein Amt ist, ist es nur zu normalen Dienstzeiten offen. Wichtig sind die Papiere, die vorzulegen sind: Sportbootführerschein See, Internationaler Bootsschein, Versicherungspolice, Kaufnachweis des Bootes wegen der Mehrwertsteuer. Und dann kann man den Urlaub genießen!!!!

Wer Interesse hat, auch in Rovinj seinen Urlaub zu verbringen und etwas mehr erfahren will über Privatunterkunft, Restaurants, Boots Liegeplatz, kann gern unter folgendem Link sich kostenlos anmelden und weitere Informationen nachlesen:

<http://drollysworld.com>, ID: 7778175 eingeben und dann weiter zu: „Gruppen - Informationen zu Rovinj und Istrien“

Brigitte und Frank Güßmann